

## Ein weiterer Beleg für die Sutäer

Manfred Görg - Bamberg

Die hieroglyphisch-hieratischen Belege für die keilschriftlich extensiv bezeugten *Sutû*, Nomadenverbände der syrisch-arabischen Wüste<sup>1</sup> und im Alten Testament wohl noch unter der Bezeichnung נַחַשׁ יַבֵּשׁ (Num 24,17) greifbar<sup>2</sup>, sind in dieser Zeitschrift bereits zusammengestellt und behandelt worden, soweit eine Identifikation möglich erschien<sup>3</sup>. Die zeitliche Verteilung der Belege:

- |                       |                              |                                |
|-----------------------|------------------------------|--------------------------------|
| (1) Šwtw              | (Ächtungstexte e 2; E 52/53) | Mittleres Reich                |
| (2) P3-Stw            | (Soleb XI a 4; Amara 47.84)  | Neues Reich (18. und 19. Dyn.) |
| (3) Swtw <sup>4</sup> | (pMoskau 127, 5.6)           | 3. Zwischenzeit                |

kann nun zwar für das Neue Reich die Bekanntschaft mit den Sutäern unter den Pharaonen Amenophis III. und Ramses II.<sup>5</sup> erkennen lassen, zugleich aber auch die Rückfrage provozieren, ob die Ägypter bereits während der frühen 18. Dynastie ihre Erfahrungen mit dieser Bevölkerungsgruppe Vorderasiens gesammelt haben. Für die Kenntnis der *Sutû* auf Seiten der Ägypter schon z.Z. Tuthmosis III. beispielsweise wird man sich hier m.E. nun nicht mehr auf die Vermutung älterer Bestände im Namenmaterial der unter (2) genannten Listen<sup>6</sup> berufen müssen, sondern kann vielleicht sogar eine zeitgenössische Schreibung aus dem auf Tuthmosis III. zurückzuführenden Listenbestand selbst namhaft machen.

Auf einem verbauten Block in der römischen Kaimauer von Elephantine bei Assuan/Oberägypten findet sich eine fragmentarische Namenliste (vgl. Taf.1) mit asiatischen Ländernamen, von denen zwei linksläufig und vier rechtsläufig

1 Vgl. dazu vor allem J.R. KUPPER (1957) 83ff.

2 Dazu u.a. bereits GesB 866b.

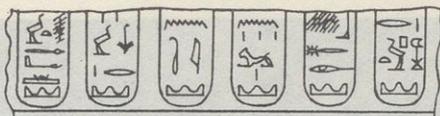
3 Vgl. M. GÖRG (1980) 18-20.

4 Als Lesung des *tjw*-Vogels möchte ich nunmehr im Anschluß an die Erwägungen E. EDELS (1980a) 47 *tw* vorschlagen.

5 Zur Bezeugung unter Ramses II. vgl. auch GÖRG (1982) 19f.

6 Zur Vorgeschichte der erhaltenen Listen vgl. vorläufig EDEL (1980b) 65.

fig geschrieben sind. Die Liste, die an diesem Ort lediglich mit einem Telefoto<sup>7</sup> und der bereits von R. LEPSIUS gebotenen Nachzeichnung<sup>8</sup>:



vorgestellt werden soll, ist in ihrem wesentlichen Bestand schon von E. EDEL kommentiert worden, der auch eine zusammenhängende Bearbeitung angekündigt hat<sup>9</sup>. Es kommt uns hier nur auf den ganz links stehenden Namen an, der unmittelbar auf den Eintrag "Assur" folgt. Gegenüber der Nachzeichnung möchte ich dem Foto zufolge die erhaltenen Zeichen teilweise etwas höher ansetzen, um zugleich annehmen zu dürfen, daß keine weiteren Hieroglyphen oberhalb des von LEPSIUS gebotenen Bestandes anzusetzen sein werden.

Die erkennbare Zeichenfolge erlaubt die Lesung *šwtw*<sup>C3</sup> und die Deutung: "Groß-Sutäer-Land", womit allem Anschein nach das Gesamtgebiet der *Sutû*-Nomaden angesprochen ist. Es ist zur Genüge bekannt, daß die Sutäer dem mesopotamischen Raum ausreichend zu schaffen machten, so daß die Zusammenstellung mit Assur nicht verwundern muß. Die hier möglicherweise gegebene übergreifende Benennung des Sutäer-Territoriums könnte ihr älteres Gegenstück in den Bezeichnungen für das "obere" und das "untere" *šwtw* in den jüngeren Ächtungstexten (E 52/53)<sup>10</sup> haben.

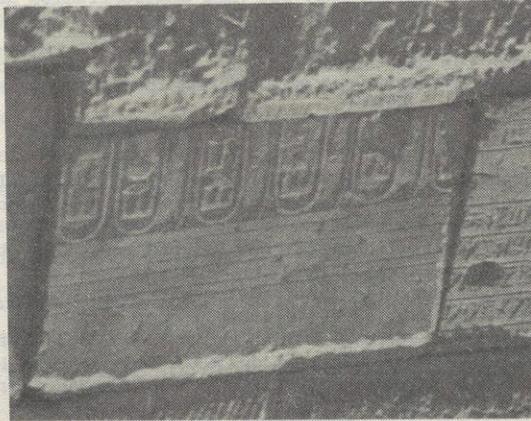
#### Zitierte Literatur:

- EDEL, E., Die Ortsnamenlisten aus dem Totentempel Amenophis III., Bonn 1966.  
 EDEL, E., Neue Identifikationen topographischer Namen in den konventionellen Namenszusammenstellungen des Neuen Reiches: SAK 3 (1975) 49-73.  
 EDEL, E., Neue Deutungen keilschriftlicher Umschreibungen ägyptischer Wörter und Personennamen, Wien 1980 (= 1980a).  
 EDEL, E., Die Ortsnamenlisten in den Tempeln von Aksha, Amarah und Soleb im Sudan: BN 11 (1980) 63-79 (= 1980b).  
 GÖRG, M., Namenstudien VII: *š3šw*-Beduinen und *Sutû*-Nomaden: BN 11 (1980) 18-20.  
 GÖRG, M., Punon - ein weiterer Distrikt der *š3šw*-Beduinen?: BN 19 (1982) 15-21.  
 GÖRG, M., Die afrikanischen Namen der Kaimauer von Elephantine: Göttinger Miscellen 67 (1983).  
 HELCK, W., Die Beziehungen Ägyptens zu Vorderasien im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr., 2. Auflage, Wiesbaden 1971.  
 KUPPER, J.R., Les nomades en Mésopotamie au temps des rois de Mari, Paris 1957.  
 LEPSIUS, R., Denkmäler aus Aegypten und Aethiopien. Text, Leipzig 1900.

7 Taf. 1, oben: die asiatischen Namen; unten: afrikanische Namen (dazu GÖRG 1983).

8 Vgl. LD Text IV, 124. 9 Vgl. E. EDEL (1966) 25; (1975) 51, 56f.

10 Vgl. W. HELCK (1971) 59.



Asiatische (oben) und afrikanische (unten) Ländernamen  
auf verbauten Blöcken der Kaimauer von Elephantine